



... dass Frieden blühe

Oh! you who sleep in Flanders Fields,
Sleep sweet - to rise anew!
We caught the torch you threw
And holding high, we keep the Faith
With All who died.

We cherish, too, the poppy red
That grows on fields where valor led;
It seems to signal to the skies
That blood of heroes never dies,
But lends a lustre to the red
Of the flower that blooms above the dead
In Flanders Fields.

And now the Torch and Poppy Red
We wear in honor of our dead.
Fear not that ye have died for naught;
We'll teach the lesson that ye wrought
In Flanders Fields.

Moina Michael (1918)

Angeregt von Leutnant Colonel John McCrae's Gedicht „In Flanders Fields“, 1915 entstanden und eines der populärsten Gedichte der damaligen Zeit, dichtete Moina Michael, die in New York für den YMCA arbeitete, diese Zeilen, zwei Tage vor dem Waffenstillstand des Ersten Weltkrieges, am 9. November 1918. Tief berührt ist sie, schrieb sie, weil sie fühlt, wie die gefallenen Soldaten direkt zu ihr sprechen. Ihr kommt die Idee, die Mohnblüte zum Symbol gegen das Vergessen werden zu lassen. Weil Mohnblumen schnell wachsen, auch auf Schutt und auf von Granaten zerfetztem Boden, wurden sie zu einem Symbol des Lebens - gegen den Krieg. Die Farbe ihrer tiefroten Blüten spricht dieselbe Sprache.

Seit 1920 ist darum die rote Mohnblume mit Bezug auf die Felder von Flandern das nationale Symbol der Kriegserinnerung in Großbritannien und in Teilen des alten Empires, z.B. Neuseeland. In England ist es in der Woche, die mit dem 11. 11. endet, so gut wie Bürgerpflicht, eine Poppy, eine Mohnblüte, zu tragen. Sie wird millionenfach auf den Straßen, oft von Soldaten in Uniform verkauft. Die Queen und die politische Prominenz legen Kränze am Kriegerdenkmal und am Grab des unbekanntenen Soldaten in Westminster nieder. Auch in den Dörfern, meist mit stillem militärischem Zeremoniell. Der 11. 11. und in den letzten

Jahren der nächstliegende Sonntag, Remembrance Sunday, sind heilige Tage, um die Helden zu ehren, die Nation zu feiern und letztlich auch zu trauern. Um die Westminster Abbey herum werden viele kleine Kreuze mit Mohnblumen gelegt. Die Friedensbewegung ermuntert die Menschen, als Gegenzeichen eine weiße Blume zu tragen - mit wenig Erfolg. Großbritannien kennt keinen Bruch mit der Vergangenheit, sagen Kritiker. Stiller Militarismus mit zwei Minuten des Schweigens im ganzen Land am 11. 11. um elf Uhr. Auch die Züge halten.

In diesem Jahr jährt sich das Datum des Waffenstillstands am 11. November zum 100. Mal. Um ein Zeichen für Frieden, die Überwindung der Feindschaft und die Abschaffung der Institution des Krieges, rufen wir auf, in der Woche ab dem 11. 11. 2018 eine rote Mohnblume zu tragen. Im Hören auf die Kritiker haben wir darüber nachgedacht, ob eine weiße Blume dem Zweck nicht dienlicher wäre. Aber wir entschieden uns nach langem Überlegen für die rote und sie bestärkten uns: „... letztlich trotz allem Missbrauch, [ist es] eine gute Sache.“

In Daniel Schöpfungs Buch „Kometenjahre“ (erschienen 2017) gehört die von Moina Michael initiierte Aktion zu den ersten Szenen. Sie eröffnet einen

Diskurs über schmerzhaft erlebte Erlebnisse, Leben und Tod, Trauer und Hoffnung und unglaublich viel Mut und Engagement, mit allem und trotz allem ein neues Leben zu beginnen. So spontan, wie Moina Michael handelte, so naiv mag die Aktion erscheinen. Ihr ging es aber nicht darum, die Komplexität politischer Entscheidungen zu negieren, sondern ein Zeichen der Verbundenheit mit den Opfern und ihren Familien zu setzen. Dieser unmittelbare Impuls, der aus der Begegnung mit dem Elend entsteht: Das, was ich hier sehe, darf nicht sein.

Machen Sie mit, nicht nur daran zu erinnern, sondern mit dieser Mohnblume ein Zeichen gegen alle Kriege zu setzen, die heute toben. Tragen Sie die Blume. Es ist selten geworden, dass wir öffentlich Stellung beziehen. Aber in diesem Fall einfach: Eine Mohnblüte an der Jacke: Mein Ja zum Leben - mein Nein zum Krieg. Die Bedeutung dieser zarten wilden Blume ist nicht zuletzt durch Paul Celans Gedichtband „Mohn und Gedächtnis“ offen für die vielen Geschichten von Verfolgten, Diskriminierten, Getöteten, für Menschen, die mit den Wunden der Kriege über Generationen kämpfen und Jahrzehnte brauchen, um wieder Frieden zu finden. We'll teach the lesson that ye wrought.



Foto von der Facebookseite des wave-trauma-centre

IBAN DE22 8005 3762 0383 0109 35

BIC NOLADE21HAL

Kennwort „Aktion Poppy EKM“



Idee zur Friedensarbeit

Ihr könnt auch Mohnblüten zum Verkauf anfertigen (5€) und den Erlös - über die Materialkosten hinaus - für ein Friedensprojekt in Irland spenden. Das WAVE trauma centre begleitet und unterstützt Menschen, die unter den Folgen der „troubles“ in Nord-Irland leiden, gleich, welcher Konfession sie angehören. Das Good-Friday-Agreement ist zwar schon 20 Jahre her, die Wunden noch lange nicht verheilt. Informationen unter <http://www.wavetraumacentre.org.uk/about-us>



**Mohnblüte
zum Anstecken**

DU BRAUCHST

+ Kulörtexx - eine Art veganes Leder in rot und grün (zu erhalten bei www.kuloertexx.de)

Eine Rolle Kulörtexx ist 50 cm x 1,50 m groß (für 36 Blüten und für 132 grüne Blätter) und kostet 20 €. Das Material kann auch über den reformierten Kirchenkreis (Adresse hinten) bezogen werden.

+ eine Holzperle im Ø 5 mm

+ eine Broschennadel (zu erhalten in Bastelläden)



WERKZEUGE

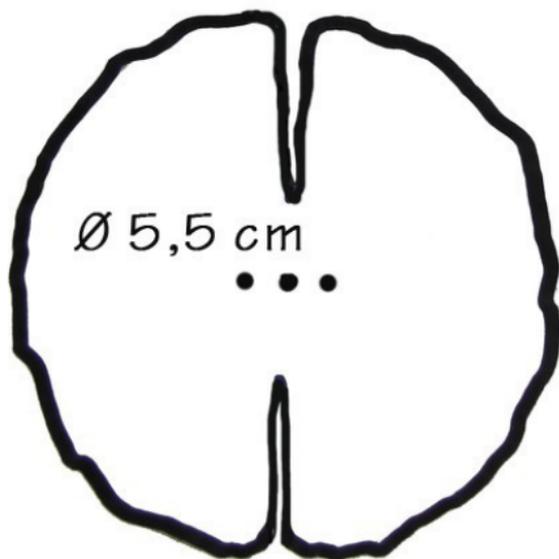
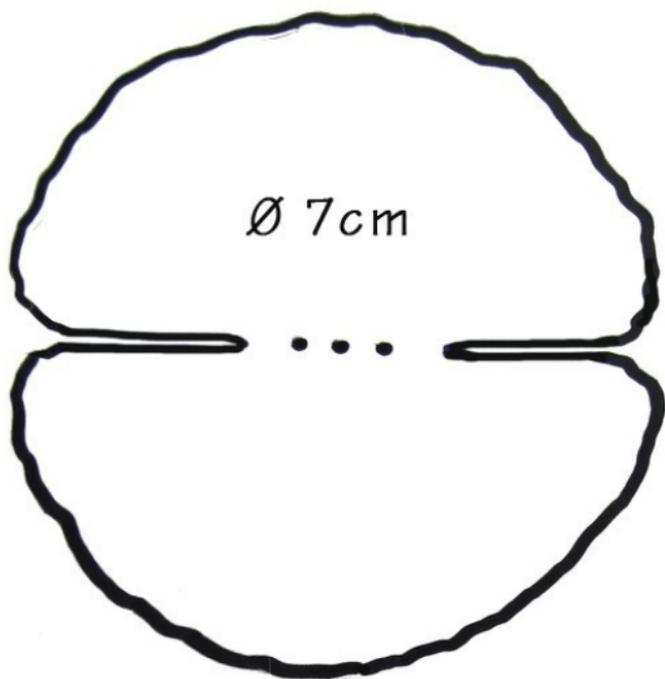
+ Schere

+ schwarzer Fineliner

+ Nadel, schwarzes (etwas stärkeres) Garn

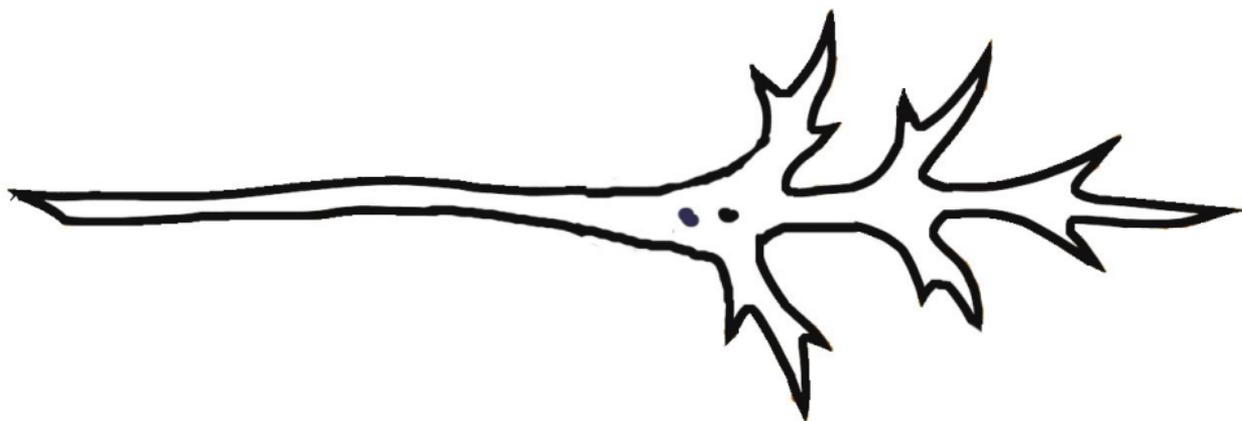


1. Schneide zwei Kreise Ø 7 cm und Ø 5,5 cm aus rotem Kulörtexx aus und bringe sie laut Vorlage in Form eines Doppelblütenblattes. Stich in der Mitte ein bzw. zwei Löcher mit der Nadel ein. (Hat die Broschennadel nur ein Loch zum festnähen, brauchst du zwei Löcher in der Mitte der Blüten. Hat die Broschennadel zwei Löcher, brauchst du nur ein Mittelloch.)



10

2. Schneide das grüne Blatt (Länge ca. 13 cm) nach Vorlage aus und loche es in der Mitte.



Schneide einen kleinen Kreis vom \varnothing 0,8 cm in grün aus und loche ihn in der Mitte.



3. Ziehe das schwarze Garn (ca. 45 cm) mehrfach von unten mit der Nadel durch Perle und gelochten Kreis und stelle so eine kleine Samenkapsel her. Verteile das Garn gleichmäßig auf dem Kreis.



4. Ziehe beide Fadenenden durch beide rote Blütenblätter und das grüne Blatt und verbinde alles miteinander, verknote es fest, befestige aber auch noch damit die Broschennadel (wenn es geht, noch einmal bis zur Samenkapsel durchstechen und zurückfädeln, dann ist mehr Stabilität in der Blüte)

Male zum Schluss mit dem Fineliner die Mitte der inneren Blüte schwarz und male außerdem noch Staubgefäße auf.

Eine Initiative des Reformierten Kirchenkreises der EKM

Kleine Klausstr. 6
06108 Halle/Saale
Telefon: (0345) 2021379
eMail: halle-reformiert@t-online.de

Gestaltung der Mohnblüte:
Sabine Bretschneider (www.textil-im-raum.de)

Dieser Flyer sowie die Bastelanleitung mit Schablonen
in Originalgröße sind online abrufbar unter
<https://www.ekm-reformiert.de/>

Titelbild: <https://4.bp.blogspot.com/-5dTeGxBU5bo/V4Da73wdD6I/AAAAAAAAADwk/kOwYCYbukAo-JJ9EF1Us8PPkiBoy5Gz5QCKgB/s1600/Mohnfeld.jpg>